

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1900

62 (15.9.1900)

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 15. September 1900.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Sonstige Bekanntmachungen:

- Nr. 110464. A. Freifahrtwesen.
- Nr. 111459. B. Kursbuch der Großh. Badischen Eisenbahnen für den Winterdienst 1900/1901.
- Nr. 111864. C. Auskunftsbüreau in Basel.
- Nr. 109844. C. Kilometerzeiger für den Platzkartenverkauf in den D-Zügen Holland-Basel.
- Nr. 110447. C. Verladerrampe in Emmendingen.
- Nr. 111456. C. Wagendesinfektion.

- Nr. 112840. C. Verwendung der in Mannheim stationirten Güterwagen der Serie G1.
- Nr. 109449. D. Ergänzung des Materialtarifs und der Beilagen desselben.
- Nr. 111011. B. Nachrichten für die Bahntelegraphenstationen.
- Nr. 112425. B. Telegraphenwesen.
- Aufgefundenes Geld.
- Personalnachrichten.
- Berichtigung.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Freifahrtwesen.

Nr. 110464. A. Zur deutschen Freikartenliste vom 1. Mai 1900 ist die 4. Veränderungsnachweisung erschienen; dieselbe wird den betreffenden Dienststellen alsbald f. S. zugehen.

Kursbuch.

Nr. 111459. B. Die Stationen, die ihren Bedarf an Kursbüchern zum Verkauf für kommenden Winterdienst dem diesseitigen Fahrdienstbureau noch nicht angemeldet haben, werden unter Hinweis auf D.-Z. 155 des Geschäftskalenders hieran erinnert.

Auskunftsbüreaux.

Nr. 111864. C. Auf der Station Basel besteht ein amtliches Auskunftsbüreau, das befugt ist, in Angelegenheiten seines Geschäftskreises mit den Stationsämtern und Be-

triebsinspektoren schriftlich, telegraphisch und telephonisch zu verkehren. Der Schriftwechsel mit demselben wird als „Eisenbahndienstsache“ behandelt.

Die Aufgaben und die Befugnisse des Büreaus sind durch besondere Verfügung bestimmt.

Personenverkehr.

Nr. 109844. C. Der Kilometerzeiger für den Platzkartenverkauf in den D-Zügen Holland-Basel ist in neuer Auflage erschienen und wird den beteiligten Stellen zur Ausrüstung des Personals bezw. zur Auskunftsertheilung zugehen.

Güterverkehr.

Nr. 110447. C. Wegen Erweiterung der Gleisanlagen in Emmendingen ist die Stirnverladerrampe daselbst abgerissen worden. Es können daher Güter, deren Ver-

ladung durch die Stirnseite der Wagen erfolgen muß, wie Möbelwagen, Künstlerwagen und dergl. bis auf Weiteres in Emmendingen weder ein- noch ausgeladen werden.

Wagensachen.

Nr. 111456. C. Die Anweisung zur Desinfektion der Wagen ist in neuer Auflage erschienen.

Dieselbe wird den Bezirksbeamten in der erforderlichen Anzahl Exemplare zur weiteren Vertheilung k. H. zugehen. Die Ausgabe von 1897 ist an das Material- und Drucksachenbureau einzusenden. In der Anlage B zur Verfügung vom 13. Dezember 1891 Nr. 108742 G.D. (W.Bl. Nr. 53) ist bei D.3. 26 die Jahreszahl 1897 in 1900 abzuändern.

Die Dienststellen werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der seitherige rothe Zettel mit der Aufschrift: „Desinfektion mit Karbolsäurelösung“ durch einen gelben Zettel mit der Aufschrift: „Nach der Entladung verschärft zu desinfizieren“ (Zmpresse d. Nr. 16 1/4) ersetzt worden ist. (Vergl. Abschnitt C. Ziffer IV, 5 der Anweisung). Der Vorrath an den bisherigen rothen Zetteln ist übrigens aufzubreuchen.

Nr. 112840. C. Es ist in neuerer Zeit wieder die Wahrnehmung gemacht worden, daß die der Station Mannheim zur ausschließlichen Verwendung zugetheilten mit Aufschrift „Station Mannheim“ versehenen gedeckten Güterwagen nicht mehr gemäß Erlaß Nr. 36196. B. — W.Bl. 16 vom Jahr 1896 — behandelt werden. Die genaue Beachtung dieser Bestimmungen wird daher den Stationen in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandlungen sind künftig dem vorgesetzten Betriebsinspektor zur weiteren Verfolgung und Bestrafung anzuzeigen.

Materialsache.

Nr. 109449. D. In Folge von Ergänzungen und Berichtigungen der Preise verschiedener Oberbaumaterialien wird in nächster Zeit ein Nachtrag II zum Materialtarif für das Jahr 1900 zur Ausgabe gelangen, der den Großh. Dienststellen k. H. zugehen wird.

Telegraphenwesen.

Nr. 111011. B. Nr. 24 der Nachrichten für die Bahn-telegraphenstationen ist erschienen und wird den Dienststellen k. H. zugehen.

Nr. 112425. B. Am 1. September ist das deutsch-amerikanische Kabel Emden-Azoren-New-York in Benutzung genommen und das Kabel Emden-Valentia außer Betrieb gesetzt worden.

Die Gebühren für die über das neue Kabel zu befördernden Telegramme sind die gleichen wie auf dem bisherigen Wege über Emden-Valentia.

In dem an einzelne Stationen abgegebene Gebührentarif für die deutschen Telegraphenanstalten sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

Heft III Seite 1—17. In den Wegangaben sind an Stelle der Wörter „Emden-Valentia“ durchweg die Wörter „Emden-Azoren“ zu setzen.

Seite 18. In den Anmerkungen: „A. für die über die nordamerikanischen Linien zu befördernden Telegramme“ haben die beiden ersten Absätze wie folgt zu lauten:

„Sämmtliche in Deutschland zur Aufgabe gelangenden Telegramme, welche nach Nordamerika und nach darüber hinaus gelegenen Ländern — ausgenommen die Argentinische Republik, Bolivien, Brasilien, Chile, Paraguay, Peru und Uruguay — befördert werden sollen, werden über das unmittelbare deutsch-amerikanische Kabel Emden-Azoren-New-York geleitet.“

Bei Unterbrechung des Kabels Emden-Azoren findet Beförderung über Emden-Bigo oder über die deutsch-englischen Kabel — via: Emden, London, Commercial — oder über Havre, Commercial ohne Taxerhöhung statt.“

Im dritten Absatz ist statt der Worte „für den Weg über Emden, Valentia“ zu setzen:

„für den Weg über Emden-Azoren.“

Der vierte Absatz, beginnend mit den Worten „der Weg über Commercial-Kabel etc.“ ist zu streichen.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 29. August im Bereiche des Bahnhofes Markelfingen und in Konstanz abgeliefert ein Geldtäschchen mit 6,33 M.;

am 30. August im Zuge 484 und in Abbruck abgeliefert ein Geldtäschchen mit 16,14 M.;

am 2. September im Bereiche des Bahnhof's Bruchsal ein Geldtäschchen mit 11,31 M.;

am 2. September im Zuge 333 und in Rastatt abgeliefert der Betrag von 10 M.;

am 3. September im Zuge 42 und in Karlsruhe abgeliefert ein Geldtäschchen mit 10,11 M.;

am 4. September im Bereiche des Bahnhof's Neckarelz der Betrag von 5 M.

Personalmeldungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. August l. J. gnädigst geruht, dem Stationsverwalter Vitus Zipf in Waldbühl das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dem Lokomotivführer Dominik Bregger in Basel wurde in Anerkennung seines entschlossenen und thatkräftigen Verhaltens bei einem gegebenen Falle eine Geldbelohnung erteilt.

Stattmäßig angestellt:

die Bahnmeister

Josef Elsäßer,

Josef Tritschler;

Untersteuermann Friedrich Sauter,

Lokomotivheizer Philipp Soller,

Wagenwärter Konrad Hauser.

Als Expeditionsgehilfe bestätigt:

Bürogehilfe Friedrich Döbert.

Als Kanzleigehilfe bestätigt:

Julius Blechschmidt von Klausthal.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Wagenwärter:

Andreas Kull von Zaisenhausen;

als Schaffner:

Ludwig Geißler von Kupferzell,

Josef Dikreuter von Rastatt;

als Bahnwärter:

Karl Ries von Heidingsfeld;

als Weichenwärter:

Philipp Mayer von Neckarzimern,

Heinrich Neukum von Spechbach,

Wilhelm Sehringer von Dettingen,

Wilhelm Gehrig von Neidenstein,

Josef Berg von Schlierstadt,

Alfred Sehringer von Dettingen,

Sebastian Lauber von Untergrombach,

Jakob Biedermann von Untergrombach,

Kaver Jung von Försch,

Jakob Schaub von Niederschopfheim,

Eugen Wildi von Gottmadingen,

Gustav Maier von Mauenheim,

Eduard Langenbach von Buchholz,

Anton Friedmann von Ottersweier,

Heinrich Braun von St. Ilgen,

Anton Störk von Eifenthal,

August Brenner von Asbach,

Franz Hauswirth von Graben,

Josef Kehl von Grimmelshofen.

Lokomotivführer Julius Schwabach wurde in die Klasse der Lokomotivheizer versetzt.

Versetzt:

Werkstättevorsteher Max Castorph in Lauda nach Karlsruhe,

Stationsverwalter Theodor Biegenhain in St. Ilgen unter Ernennung zum Gütere Expeditor nach Karlsruhe,

Stationsverwalter August Weis in Abbruck nach St. Ilgen,

Expeditionsassistent Friedrich Stephan in Baden nach Neustadt,

Expeditionsassistent Gustav Haas in Graben-Neudorf nach Waghäusel,
 Expeditionsassistent Adam Schuhmacher in Schwellingen nach Graben-Neudorf,
 Expeditionsassistent Gustav Schäfer in Mannheim nach Seckach,
 Expeditionsassistent Karl Hecker in Baden nach Donauschingen,
 Expeditionsassistent Karl Hedemann in Neckarsteinach nach Mannheim,
 Expeditionsassistent Konrad Lutz in Mannheim nach Neckarsteinach,
 Expeditionsassistent Friedrich Mees in Wolfach nach Offenburg,
 Techn. Assistent Fridolin Wacker in Karlsruhe nach Konstanz,
 Werkführer Friedrich Fischer in Heidelberg unter Ernennung zum Werkmeister nach Lauda,
 Bureauassistent Karl Schilling in Rastatt nach Basel,
 Lokomotivführer Konrad Haas in Mannheim nach Offenburg,
 Lokomotivführer Albert Schneider in Basel nach Mannheim,
 Reserveführer Georg Kestel in Mannheim nach Karlsruhe,
 Reserveführer August Herrmann in Karlsruhe nach Konstanz,
 Reserveführer Karl Kiefer in Mannheim nach Karlsruhe,
 Reserveführer Wilhelm Gröner in Konstanz nach Heidelberg,
 Reserveführer Heinrich Schumacher in Karlsruhe nach Billingen,
 Reserveführer Josef Kaiser in Billingen nach Karlsruhe,
 Reserveführer Ludwig Hensel in Karlsruhe nach Mannheim,
 Reserveführer Friedrich Maurer in Mannheim nach Basel.

Die Versetzung des Reserveführers Gustav Baader in Karlsruhe nach Mannheim wurde zurückgenommen.

In Ruhestand versetzt:

Lokomotivführer Adam Rupp,
 Stationsaufseher Johann Kiehle, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Oberschaffner Karl Kopp, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Konrad Sauer, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

Expeditionsgehilfe Wilhelm Frey (auf Ansuchen),
 Expeditionsgehilfe Friedrich Krafft (auf Ansuchen),
 Expeditionsgehilfe Emil Glaz (auf Ansuchen),
 Expeditionsgehilfe Gustav Merkle,
 Kanzleigehilfe Wilhelm Schweigert (auf Ansuchen),
 Hermann Ruf von Elgersweier, zuletzt Hilfschaffner in Offenburg.

Gestorben:

Werkstättevorsteher Wilibald Locherer am 30. Juli l. J.,
 Bahnwärter Peter Winkler am 19. August l. J.,
 Bahnwärter Wilhelm Flicke am 31. August l. J.

Berichtigung.

Auf Seite 186 des Verordnungsblattes vom l. J. ist in Spalte II Zeile 10 von oben statt „Kropp“ zu lesen: „Kopp“.